

Neuaufgabe eines Standardwerks

Bruce Hoffman analysiert die Facetten des internationalen Terrorismus

von *Carsten Michels*¹

Bereits 1998 erschien die deutsche Ausgabe eines der wenigen „Klassiker“ zum erst kürzlich entdeckten Massenthema Terrorismus: „Terrorismus - der unerklärte Krieg. Neue Gefahren politischer Gewalt“ von Bruce Hoffman. Sieben Jahre später, die Weltöffentlichkeit ist sich nun der vielerorts unterschätzten Problematik bewusst, ist die um viele lohnenswerte Informationen reichere und um 250 Seiten erweiterte Ausgabe auf dem Markt. Der Autor ist wohl einer der renommiertesten Experten auf diesem unübersichtlichen Gebiet. Viele Jahre war er Direktor des „Centre for the Study of Terrorism and Political Violence“ an der Universität von St. Andrews/Schottland und ist nun Direktor des Washingtoner Büros der RAND-Corporation, einem der größten Think-Tanks in den USA. Was also hat die Neuaufgabe zu bieten?

Seit der Veröffentlichung der ersten Ausgabe scheint sich die Grundthese Hoffmans bestätigt zu haben. Damals argumentierte er, dass sich das Phänomen der Terrorismus in eine neue, noch gewalttätigere und radikalere Richtung entwickeln würde. Dies sei insbesondere der Entwicklung der religiös motivierten Spielart zu schulden, da diese mit neuen Feinden, Methoden und Zielen aufträte. Man stün-

de deshalb vor dem Beginn eines noch blutigeren und zerstörerischen Zeitalters terroristischer Gewalt. Die Entwicklungen nach dem 11. September scheinen Hoffman recht zu geben, identifizieren wir bei Anschlägen doch immer weniger die konkrete politische Forderung à la ETA oder IRA, vielmehr eine nahezu zügellose Zerstörungswut gegen die besonders von islamistischen Terroristen ins Visier genommene universelle Feindgruppe westlicher Staatsbürger und Institutionen.

Neues Material wurde in jedes der insgesamt neun Kapitel eingearbeitet, mit besonderer Schwerpunktlegung auf die Unterschiede und Ähnlichkeiten von Terroristen und Aufständischen, der wachsenden Gefahr eines Einsatzes chemischer, biologischer und nuklearer Waffen sowie der wahrscheinlichen weiteren Entwicklung des al-Qaida Netzwerkes. Völlig neu hingegen ist das zweite Kapitel über Terrorismus, neue Medien und die öffentliche Meinung. Traditionell haben Terroristen die ihnen zur Verfügung stehenden Medien benutzt, um ihre politischen Forderungen, aber auch die Schreckensbotschaft der Gewalttaten unter der Bevölkerung zu verbreiten. Ziel war es, ein Klima der Angst zu schaffen, welches

¹ Carsten Michels M.A. studierte u.a. Politische Wissenschaft an der Universität Bonn und ist stellvertretender Vorstandsvorsitzender der AGIPS.

die lokale Regierung als handlungsunfähig und illegitim darstellen sollte.

Heute haben nicht zuletzt durch die weltweite Verbreitung von Internet und Mobilfunk Massenkommunikationsmittel in der terroristischen Strategie einen noch höheren Stellenwert und eine erweiterte Funktionsweise erfahren. „Das Internet bietet den Terroristen die Möglichkeit, die traditionellen Printmedien wie auch Fernsehen und Rundfunk in ihren herkömmlichen Formen zu umgehen, und zwar durch billige, aber professionell produzierte Videos und sogar sympathisierende TV- und Radionachrichtensender, die rund um die Uhr senden“, erklärt Hoffman. Die weitreichenden Folgen dieser Entwicklung seien noch gar nicht ausreichend erkannt worden, seien die Terroristen doch schon heute in der Lage an

jeglicher Zensur vorbei neue Mitglieder zu werben, finanzielle Unterstützung zu organisieren und sogar Absprachen für kommende Anschläge zu treffen.

Sicher ist das vorliegende Buch keine abschließende Darstellung des komplexen und sich im ständigen Wandel befindenden Phänomens des internationalen Terrorismus. Dazu gibt es zu viele unterschiedliche Interpretationsansätze und Schwerpunktlegungen, wie etwa durch den deutschen Terrorismusforscher und Soziologen Peter Waldmann („Provokation der Macht“). Hoffman bietet aber ohne Zweifel ein sehr umfassendes, detailliertes und wissenschaftliches Buch - Anhang und Bibliografie alleine beanspruchen um die 150 Seiten - welches wohl zu den derzeit besten Einführungswerken gezählt werden darf.

Das Buch:

Bruce Hoffman: Terrorismus - der unerklärte Krieg. Neue Gefahren politischer Gewalt
[S. Fischer Verlag](#) 2006, 608 Seiten, 22,90€, ISBN 3-10-033010-2.

Diese Rezension erschien vorab auf [campus-web.de](#)

Impressum:

Die kostenlose Online-Publikation AGIPS-Rezensionen wird herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft für Internationale Politik und Sicherheit (AGIPS) und erscheint in unregelmäßigen Abständen mehrmals jährlich.

Redaktion: René Denzer / Internet: www.agips.org / Email: AR@agips.org

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr geleistet.